

berührten Sippe, zu der auch *Schwadcher* 'Geschwulst' (C. 773) hinzutritt. Vgl. ferner im Deutschen Wörterb. 9, 2347f. *schwättig* 'weich', 'schwankend', 'dem Druck nachgebend' und ergänzend hierzu Schweizer. Idiot. 9, 2241.

Schwättich s. *Schwatte*.

Schwätz, *Schwatz* M., doch meist Dim. '(freund-nachbarliche) Unterhaltung' [Wsl. Gshm. Wb Höchst Uw Wiss. Wi Ro Schönebg.-Hg]. Die Nachbarsfrau kommt zu einem *Schwetzche* [Biebrich]. Besonders üblich *Einen S., ein Schwätzchen halten* (oder *machen*), z. B. *En S. halte* [Höchst], *E Schwetzche halle* [Gshm.], *E Schwätzje mache gihn* [Wirges-Uw]. *Schwätzcher mache* (oder *halle*) 'überall im Dorf herumschwätzen' [Wiss.]. Rda. (Dabei) *healfe alle S. naut* 'ist alles Reden umsonst' [Ober-Ohmen-Al]. Vgl. C. 775.

Umlautloses *Schwatz* nur in Obersuhl-Ro.

Schwätzbase F. 'geschwätziger (und klatschsüchtiger) Mensch, bes. Frau' [Go Dorehlm.-Li Uw]. Auch Schelte.

Vgl. Rheinisches Wörterb. 7, 2031 und *Schwätzerin*.

Schwätze F. 'schwatzhaftes (und klatschsüchtiges) Weib' [Wsl. Biebrich Obertiefen.-Li Welschneudf.-Uw Wiss.]. *Aale* 'alte' S. [Wiss.]. Auch Schelte.

Vgl. Rheinisches Wörterb. 7, 2031, 50ff., ferner *Schwätzerin*.

Schwatzeier (Nur?) Pl. 'Eier, die dem Patenkind, das zum ersten Mal den Paten besucht, um den Mund gestrichen und dann geschenkt werden, damit es das Sprechen besser lernt' [Schm: Heßler 2, 471].

Vgl. *Babbeleichen*, ferner Handwörterb. des dtsh. Aberglaubens Bd. 2 Sp. 637f.

schwätzen, *schwätzen* I. * 'sprechen' (im allgemeinen Sinn) [Der vorherrschende Ausdruck in unserm Gebiet, an dessen Stelle auf der wortgeogr. Karte (s. Anm.) in nach Osten zunehmendem Maße *sprechen* tritt, das auch einzelörtlich nicht selten danebensteht; in einem von etwa Frankenbg.-Fk Wetter-Ma bis zur Ostgrenze des Wörterbuchgebiets reichenden Streifen überwiegt *sprechen* sogar s. Nur ganz randhaft erscheinen dagegen andere Ausdrücke, nämlich im Süden *plaudern*, *reden*¹ und *babbeln*, in Nordwaldeck *küddern* (s. d.)]. — a. absolut. *Har kann net geschwatz* 'war stumm' [Schwarzb.-Hü]. *Schwätz* 'sprich'! [Brandoberndf.-Us]. *Etz schwätz or* 'oder' *loof en Fotz* 'Furz' (auch *or schieß Buschdoawe*) 'sprich endlich' [Reiskehn.-Wl]. *Met allem Schwätze* (ist nichts geholfen) [Nst.]. Besonders * 'erste Sprechversuche machen' (vom Kind) [Miehlen-Go Kaltenholzsn.-Ul Ow Di Bi Puderb.-Wi Stockhm.-Bü Dilschhsn.-Ma Fk Hünfd.-Hü Zi He Ndeb. Hoheneiche-Ew]. *Dos will schu* s. [Donsb.-Di]. Eine Rda. s. bei *freien* und *gätzen*. — b. Mit Ergänzungen. — 1. Mit Adverbien (und Dativobjekt). *Laut* (oder *leise*) s. entspricht dem schd. 'laut (oder leise) sprechen'. *Heimlich*, *langsam*, *sachte*, *sachtig*, *sanft* s. 'leise sprechen', * 'flüstern' (s. *heimlich*, *langsam* 2, *sachte* 2, *sachtig*, *sanft* 2). *Fürnehm* (oder *vornehm*) s. [Altenst.-Bü Großen-Buseck-Gi Willersdf.-Fk Obob.], *fein* s. [Nombn.-We], *fremd* s. [Etlbn.] 'hochdeutsch sprechen'. *Bäurisch* (oder *baurisch*) s. [Altenst. Oberhörger-Gi Mellnau-Ma], *platt* s. [Obob.-Calden-Hg. Vgl. 2, 650, 47f.] 'Mundart sprechen'. Die Eingeherrate *kann net richtig geschwätzt* 'beherrscht die Mundart nicht' [Ulfa-Scho]. *Schwätz anners* 'sprich Mundart, nicht Hochdeutsch' [Gegend von Westerbürg-We]. *Schnell* s. * 'sehr

schnell sprechen' [He]. Ebendafür *schwinde*, *geschwind*, *holterdiepoller* s., auch S., *mer mant*, *et kisselt off e Brät* (s. *schwinde* usw. sowie *kieseln*). *Bedacht*, *breiig* usw. s. * 'übermäßig langsam sprechen' s. *bedacht*, *breiig*. S. ferner *Schlitzerländer*. *Die kenne lang* s., *bis mer ebbes gefüllt* 'ich bleibe bei meiner Ansicht' [Windecken-Ha]. *Leicht schwetze hä* [Wsl.], *gut* s. *haben* [ebd. Herbornseelb.-Di Obob.] 'nur zu sprechen brauchen, das Handeln bleibt andern'. Einem *gut* s. [Hintermeilgn.-Li Willersdf.] oder *süß* s. [Wiss. Stockhm. Wtfd. Wett.] 'einem gute Worte geben', * 'schmeicheln', z. B. *Där kann de Leut soiß geschwätze* [Wtfd.]. Vgl. auch *fein-*, *glattschwätzen*. *E schwätzt gelihrt* 'redet wie ein Buch' [Nievern-Go Mtb.]. *Irr* s. * 'im Schlaf sprechen' [Wallrabensn.-Ut Wiss. Damshsn.-Bi Wi Stockhm. Neukehn.-Hü Dsbg.], 'im Fieber phantasieren' [Alsb.-Uw Obob.]. *Drum herum* s. [Wsl. Neuhäusel-Uw Erndtebrück-Wi], *hinten herum* s. [Wsl. Uw] 'nicht offen sprechen', 'Ausflüchte machen', z. B. *Schwätz net drem rem* [Erndtebrück]. *Er hot hinne raus geschwätzt* 'eine Blähung gelassen' [Sombn.-Ge]. — 2. Mit präpositionalen Wendungen oder mit Vergleich(ssätz)en. *Mit einem* (oder *von einem* oder *etwas*) s. entspricht schd. 'mit einem (oder von einem usw.) sprechen', z. B. *Ich muß emoo'l met der schwätze* [Ober-Hörgern], *Mer schwätzt d'rvoon* [Bhfdn.]. *Mit sich selber* s. 'im Fieber phantasieren' [Waldernb.-Ol]. *Mer schwätzt vo naut*, *es kimmt vo aut* 'an jedem Gerücht ist ein Korn Wahrheit' [Buch.; ähnl. Wiss. Amtshsn.-Wi Bhfdn. Wett. Vgl. 2, 461, 28ff.]. *Wu me vu schwest*, *dos is nit weit vu de Heck* 'das ist in der Nähe' [Mensfdn.-Li]. Ähnlich *Wenn man vom Hasen* (oder *Wolf*) *schwätzt* usw. (s. *Hase*, *Wolf*). *Voo de Wohret schwatze* s. *Wahrheit*. *Von Glück* s. können s. *Glück*. *Voon Futt un griene Bohne schwetze* s. *Futt*. Vgl. ferner 2, 70, 31f. *Über die Leute* u. ä. s. (oder *schlecht* s.) * 'klatschen', 'über Abwesende (Abfälliges) sagen' [Vereinzelte Belege in Nassau, Oberhessen, Hessen. Vgl. auch 217, 10f.], z. B. *äwer de Liere* s. [Ndeb.]. Einem *nohm Moul* s. [Naumburg-Wo], *näs der Moul schwätze* [Höhr-Uw] 'einem * schmeicheln'. *Hinner sech un fer sech* s. 'zuviel reden' [Uw]. Vgl. ferner 2, 365, 61f. — S. *wie eine alte Art*, *wie ein Advokat*, *wie ein geölter Blitz*, *wie ein Buch*, *wie es im Buch steht*, *bi* 'wie' *en Kack*, *als wenn er lose Zähne hätte*, *wie wenn er Brei im Maul hätte*: s. *Art*, *Advokat* usw. *Du schwatz*, *wies des* 'wie du es' *verstehst* [Dsbg.]. S. *wie's iemand* 'jemand' *gäörn hoot* 'liebedienerisch reden' [Wsl.]. — 3. mit Akkusativobjekt (und weiteren Ergänzungen). (Der kleine Junge) *kann ewwer schond väl geschwatze* [Dsbg.]. *Viel* s., *wenn der Tag lang ist* (*die Tage lang sind*) 'Unnötiges (und Unzuverlässiges) reden' [Wsl. Höchst Mtb. Wiss. Fu]. *Dou kinnst och dicker sein*, *wennsde halb soviel schwätze täst* [Etlbn. Vgl. 2, 803, 23ff.]. *Liewer bißeche zuviel gäss* 'gegessen' *wie bißeche zuviel geschwätzt* [ebd.]. *Du host nix zu s.*, *bis sich des Handtruch regt* und ähnliche Stichelreden s. *Handtuch* und *Kuh*. *Mr schwetzt nix Gures von ihm* 'er hat einen schlechten Ruf' [Wsl.]. *Dommm Zeich* s. 'im Fieber phantasieren' [Niedersayn-We]. *Schwätz se kaa* 'gefrazen' *gefrözen* *Zoich* 'Unsinn' [Wtfd.]. *Bleeh* 'Unsinn' s. [Gshm. Wolfenhsn.-Ol Ober-Ohmen-Al]. *Das Blau* vom *Himmel* s. s. *blau*. Mit einem *noch ein Wort* (oder *Wörtchen*) *zu* s. *haben* * 'noch ein Hühnchen